



**Kleine Anfrage
der Abgeordneten Annabell Krämer (FDP)
und Antwort
der Landesregierung – Finanzministerin**

Pendlerpauschale

Im Artikel der Süddeutschen Zeitung vom 26. Mai 2025 "Länder kündigen massiven Widerstand gegen Steuerpläne des Bundes an"¹, wird die Finanzministerin Silke Schneider mit folgender Aussage zitiert: „Hinzu komme, dass mit einer höheren Pendlerpauschale mehr und längere Autofahrten steuerlich unterstützt werden, was zu einer Verschärfung der Klimaprobleme führt“.

1. Wie bewertet die Landesregierung das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbarte Vorhaben, die Pendlerpauschale ab 1.1.2026 auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer zu erhöhen? (Bitte begründen.)

Antwort:

Die Landesregierung wird sich einer Änderung der Pendlerpauschale nicht grundsätzlich verschließen. Es bleibt aber abzuwarten, wie das im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD benannte Vorhaben konkret ausgestaltet sein wird (zum Beispiel im Zusammenhang mit der in den Zeilen 1523 ff. angeführten Arbeitstagepauschale).

¹ [Pendlerpauschale und Gastrosteuer: Finanzminister auf den Barrikaden - Wirtschaft - SZ.de](#)

2. Wie begründet die Finanzministerin ihre Auffassung, dass die Pendlerpauschale zu einer Verschärfung der Klimaprobleme führt? (Bitte ausführen.)

Antwort:

Bei Entscheidungen über die Wahl des Wohnsitzes berücksichtigen Steuerpflichtige auch die steuerliche Abziehbarkeit der Aufwendungen für die Wege zwischen Wohnsitz und Tätigkeitsstätte. Je nach Ausgestaltung der steuerlichen Berücksichtigung kann diese Entscheidung zugunsten eines längeren Arbeitsweges führen, was naturgemäß zu längeren Fahrten und damit - je nach Verkehrsmittel - zu höheren Klimabelastungen führen kann.

3. Teilt die Regierung die Auffassung der Finanzministerin, dass die Pendlerpauschale zu einer Verschärfung der Klimaprobleme führt? (Bitte ausführen.)

Antwort:

Entscheidet sich der Steuerpflichtige unter Abwägung aller Umstände einschließlich der steuerlichen Berücksichtigung der Aufwendungen für einen längeren Arbeitsweg, kann dies - je nach Verkehrsmittel - zu höheren Klimabelastungen führen (vgl. Antwort zu Frage 2). Diese Feststellung bedarf keiner Abstimmung innerhalb der Landesregierung .

4. Wie hoch ist der durchschnittliche zu pendelnde Arbeitsweg in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Es liegen keine Daten für Schleswig-Holstein vor.

5. Inwiefern sorgt die Erhöhung der Pendlerpauschale für mehr Autofahrten? (Bitte ausführen.)
6. Inwiefern sorgt die Erhöhung der Pendlerpauschale für längere Autofahrten? (Bitte ausführen.)

Antwort zu den Fragen 5. und 6.:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird hingewiesen.